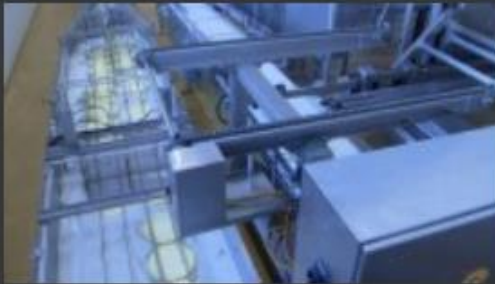


Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Prozentangaben

AM SCHAUPLATZ

Essen ohne Wert

Eine Reportage über die Auswirkungen der
Nahrungsmittelüberproduktion auf Mensch und Umwelt.



Ein Drittel aller Lebensmittel
die wir produzieren, landen
im Müll. Das bedeutet, dass
wir ein Drittel mehr Dünger
oder Energie aufwenden
müssen als eigentlich

notwendig ist. Die negativen Auswirkungen dieser
Überproduktion sind vielfältig.

(<https://tv.orf.at/program/orf2/20210325/961763001/story>; Zugegriffen: 25.03.2021)

Kommentar: Es ist tatsächlich unfassbar und völlig unverantwortlich, dass – wenn das stimmt – ein Drittel aller produzierten Lebensmittel im Müll landet (siehe die rote Fläche in untenstehender Grafik). Falls das impliziert, dass trotz Fixkosten somit auch ein Drittel der gesamten Dünger- und Energiemenge für in den Müll geworfene Lebensmittel aufgewendet wird, ist aber die rechnerische Schlussfolgerung im 2. Satz der obigen TV-Sendungsankündigung falsch! Denn wenn von insgesamt 100 produzierten Lebensmittel ein Drittel, das sind $33,3$, im Müll landet (roter Teil), dann bedeutet das umgekehrt, dass wir gar um die Hälfte mehr Lebensmittel produzieren (und Dünger und Energie aufwenden) als eigentlich notwendig wäre und nicht „nur“ ein Drittel. Die rote Fläche (ein Drittel der Gesamtfläche) entspricht doch der Hälfte der grünen. Oder allgemein formuliert: Ein Drittel weniger als 100 ist umgekehrt nicht ein Drittel, sondern die Hälfte mehr als $66,6$!



(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)